



Koptisch-Orthodoxes Kloster der Heiligen Jungfrau Maria und des Heiligen Mauritius
S.E. Bischof Anba Damian, Diözesanbischof von Norddeutschland
Propsteistraße 1a, D-37671 Höxter-Brenkhausen
E-Mail: Bischof@koptisches-kloster-hoexter.de
Tel.: 05271/18905, Fax: 05271/36742, Mobil: 0172/5643647
Homepage: www.koptisches-kloster-brenkhausen.com
Spendenkonto: IBAN: DE67 4725 1550 0023 0008 88, BIC: WELADED1HXB

Bischof Anba Damian

Propsteistraße 1a, 37671 Höxter-Brenkhausen

Brenkhausen, den 6.12.2018

Weihnachtsbotschaft 2018 Die Ankunft des Königs des Friedens

Auch in diesem Jahr freuen wir uns auf ein neues Weihnachtsfest und damit auf die Ankunft unseres Herrn und Erlösers Jesus Christus. Dieses Fest beinhaltet eine ganz besondere geistige Freude, da seine Geburt, sein Leben und sein Wirken hier auf Erden uns Christen bis heute eine unbesiegbare Kraft geben. Denn nur durch ihn haben wir die Hoffnung auf ein ewiges himmlisches Leben, wenn wir seinem Vorbild nachfolgen. Jesus Christus schenkt uns Menschen in jeglichen Lebenslagen nicht nur Kraft, sondern vor allem auch dauerhaften Frieden und Versöhnung mit unserem Schöpfer im Himmel, unseren Nächsten auf der Erde und mit uns selbst. So spricht der Engel zur Heiligen Jungfrau und Mutter Gottes: *„Fürchte dich nicht, Maria; denn du hast bei Gott Gnade gefunden. Du wirst ein Kind empfangen, einen Sohn wirst du gebären: dem sollst du den Namen Jesus geben. Er wird groß sein und Sohn des Höchsten genannt werden. Gott, der Herr, wird ihm den Thron seines Vaters David geben. Er wird über das Haus Jakob in Ewigkeit herrschen und seine Herrschaft wird kein Ende haben.“* (Lukas 1,30-33)

Obwohl die Heilige Jungfrau Maria den Heiligen Geist empfangen hat und ihren Sohn als Erlöser der Welt geboren hat, hatte es Jesus Christus bereits zu Beginn seines Lebens nicht leicht. Kurz nach seiner Geburt wurde er von Herodes verfolgt, sodass seine Familie gezwungen war mit ihm zu fliehen und sein Heimatland zu verlassen. Ägypten hatte als einziges Land der Heiligen Familie vorübergehendes Asylrecht gewährt. Im Land der Pharaonen fand sie über einen Zeitraum von dreieinhalb Jahren Schutz und konnte so verschiedene Orte segnen.

In einem koptisch-orthodoxen Gottesdienst beten und bitten wir mehr als 51-mal für den Frieden Gottes. Auch als Vorbereitung für die Ankunft des Herrn ist der innere Frieden des einzelnen Menschen entscheidend. *„Er selbst, der Gott des Friedens, heilige euch ganz und gar und bewahre euren Geist, eure Seele und euren Leib unversehrt, damit ihr ohne Tadel seid bei der Ankunft unseres Herrn Jesus Christus.“* (1. Thessalonicher 5,23)

Nur wenn wir in Frieden miteinander leben, können wir Freude, Hoffnung und Gottvertrauen empfinden. Und nur durch den Frieden und die Liebe können Hass und die damit verbundene Gewalt abgebaut und schließlich überwunden werden. *„Lasst uns also dem nachjagen, was dem Frieden dient und der gegenseitigen Auferbauung!“* (Römer 14,19)

Betet und bittet, dass Gott allen Menschen und Völkern Frieden schenkt. *„Trachtet nach Frieden mit allen und nach der Heiligung, ohne die keiner den Herrn sehen wird!“* (Hebräer 12,14)

Anlässlich des Weihnachtsfestes wünsche ich Ihnen die himmlische Versöhnung Gottes mit den Menschen und mit sich selbst.

So wie mir das Jesus-Kind in der Krippe für mein Herz und meine Seele inneren Frieden, Kraft, Licht, Freude, Segen und die Gnaden des Heiligen Geistes schenkt, so wünsche ich auch Ihnen inneren Frieden, Kraft und Freude auf die bevorstehende Ankunft unseres Herrn und Erlösers. Mögen Sie alle geistigen Reichtum und wahrhaftigen inneren Wohlstand erfahren.

Ich wünsche Ihnen von Herzen die Vollkommenheit des kommenden Königs des Friedens. Mögen Sie die reine Liebe Gottes und eine besinnliche Vorweihnachtszeit erleben sowie die Geburt Jesu Christi in Dankbarkeit und Glückseligkeit – auch in Liebe und Großzügigkeit für unsere Nächsten – begehen.

Ihr
Bischof Anba Damian

